

Düsseldorf macht Dampf

## Der Ernährungsrat Düsseldorf stellt sich vor

Bereits seit vielen Jahren arbeiten auch in Düsseldorf Aktive an wichtigen Ernährungsthemen, bis einige von ihnen 2021 den ERNÄHRUNGS RAT DÜSSELDORF E.V. gründeten. Das Ziel der aktuell rund zwanzig ehrenamtlich tätigen Mitglieder ist es, in Düsseldorf und dem Umland eine nachhaltige Ernährung mit regional, saisonal und ökologisch produzierten Lebensmitteln voranzubringen. Gut vernetzt in der Stadtverwaltung und gemeinsam mit Akteur:innen weiterer Vereine und Initiativen gibt es inzwischen zahlreiche Projekte und Veranstaltungen, die der Verein (mit-) organisiert. Hierbei sind die Themen ebenso vielfältig wie unser Ernährungssystem: In verschiedenen AGs wird u.a. zur Nutzung der Ackerflächen, Gemeinschaftsverpflegung, Politik und Vernetzung, Lebensmittelverschwendung und Verpackungen gearbeitet. Auf welche Weise sich Ernährungsräte in ihrer Stadt für die Ernährungswende einsetzen können, zeigen die folgenden Beispiele.

### Regional einkaufen in Düsseldorf

Das Interesse an regionalen und saisonalen Lebensmitteln ist auch bei Düsseldorfer Bürger:innen groß. Häufig ist es jedoch schwierig, sich

im Label-Dschungel zurechtzufinden und lokale Alternativen zu finden. Eine Herzensangelegenheit des Vereins ist es deshalb, über die Vielfalt der Region aufzuklären. Daraus ist die Idee für die Website [www.regiofood-duesseldorf.de](http://www.regiofood-duesseldorf.de) entstanden, die Informationen zu lokalen Produzent:innen, deren regionalen Angeboten und zur saisonalen Verfügbarkeit bündelt. Verbraucher:innen bekommen dort hilfreiche Tipps und Hinweise darauf, wo sie in ihrem Stadtteil Lebensmittel aus regionaler Produktion einkaufen können. Das Portal wird kontinuierlich weiterentwickelt und durch Insider-Tipps gefüttert. Darüber hinaus werden die Kontakte zu regionalen Produzent:innen genutzt, um regelmäßige Hofbesuche für Interessierte zu organisieren oder die regionale Versorgung der Kitas und Schulen voranzubringen.

### Vom Gärtnern und Ernten in der Stadt

Ein ähnliches Konzept verfolgt der Düsseldorfer Ernährungsrat auch für das Gärtnern und Ernten in der Stadt. Für alle Bürger:innen, die Lebensmittel gerne selbstorganisiert anbauen möchten, gibt es jährlich die Informationsveranstaltung „Kaufst du noch, oder erntest Du schon“ zum Thema *Urban Gardening*. Verschiedene Akteur:innen, die sich im Bereich des Gemüseanbaus engagieren, stellen ihre Konzepte vor. Von Kleingärten, Mietergärten, Gemeinschaftsgärten, über anmietbare Parzellen und Solidarische Landwirtschaft ist alles dabei. Die Veranstaltung soll Einsteiger:innen einen Überblick geben und so den Einstieg in das Gemüsegärtnern durch den direkten Austausch erleichtern.

### Thema Saatgut als Knackpunkt

Wem gehört das Saatgut? Was für Saatgut gibt es? Auch dieses Thema wird vom Ernährungsrat ganz praktisch und anschaulich „beackert“. Durch die Teilnahme am Saatgut-Festival mit eigenem Stand werden zum einen Kontakte zu lokalen Saatgut-Anbieter:innen gepflegt und deren Entwicklungen begleitet. Zum anderen bietet sich dort auch die

Möglichkeit mit Verbraucher:innen ins Gespräch zu kommen, diese umfangreich zu informieren und deren Fragen zu beantworten. In diesem Jahr wurde erstmals die neue Düsseldorfer Balkontomate „Mutter Ey“ vorgestellt. Diese kann einfach auf dem Balkon oder im Garten angebaut werden. Die Tomate ist in Düsseldorf gezüchtet worden und als Open-Source-Saatgut ([www.opensourceseeds.org](http://www.opensourceseeds.org)) angemeldet. Gemeinsam mit vielen Düsseldorfer:innen kann das Saatgut der Mutter-Ey-Tomate nun vermehrt und verbreitet werden.

### Ackerflächen in der Großstadt

Ein Thema, das vielleicht gar nicht bei einem großstädtischen Ernährungsrat vermutet wird, ist der Ackerboden. Sehr stadtnah in Düsseldorf finden sich Ackerflächen, deren Bodenqualität durch die Rheinnähe sehr hoch ist. Hier wurde vor gut 15 Jahren noch reichlich Gemüse zum Verkauf angebaut, was sich heute leider wirtschaftlich nicht mehr lohnt. Der Ernährungsrat stellt hier eine Schnittstelle her zwischen Flächeneigentümer:innen, Erzeuger:innen und Verbraucher:innen und setzt sich für eine sinnvolle und ökologisch wertvolle Flächennutzung ein. Dabei werden auch die Stadtverwaltung und Kirchengemeinden einbezogen und aufmerksam gemacht, denn diese verpachten auch Acker- und Weideland. Sie haben die Möglichkeit, die Pacht durch ein Punktesystem fair und ökologisch zu vergeben und vertraglich an ökologische Bedingungen zu knüpfen.

### Jede:r kann mitmachen!

Sie sind Teil der Wertschöpfungskette regionaler Lebensmittel oder möchten ernährungspolitisch aktiv werden? Der ERNÄHRUNGS RAT DÜSSELDORF E.V. freut sich über neue Vernetzung, Kooperationen und spannende Gespräche! Alle Menschen, die sich für eine regionale, naturnahe Ernährung einsetzen möchten, ihre Ideen umsetzen und sich mit interessanten Gesprächspartner:innen vernetzen wollen, sind herzlich eingeladen zu den monatlichen Treffen.

<https://ernaehrungsrat-duesseldorf.de/monattreffen-ernaehrungsrats-duesseldorf-e-v/>

Hannah Zeyßig  
Ernährungsrat Düsseldorf e.V.

